

Zeitschrift: Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern
Herausgeber: Statistisches Bureau des Kantons Bern
Band: - (1962)
Heft: 45

Artikel: Familienstatistik und Bevölkerungsvermehrung : genealogische Stichprobe in fünf Bürgerschaften
Autor: [s.n.]

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858423>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	6
Erster Teil: Entwicklung der Bevölkerungszahl	7
A. Aufgaben und Materialien	7
I. Benützung der Familienregister	7
§ 1 Probleme der Familienstatistik	7
§ 2 Familienstatistik in der Schweiz	7
§ 3 Materialien der Familienregister	8
§ 4 Die Burgerrödel des Kantons Bern	8
§ 5 Zivilstandsregister eidgenössischen Rechts	10
II. Umfang der erfassten Bevölkerung	11
§ 6 Qualität der vorhandenen Register	11
§ 7 Die Mannesstämme als Stichprobe	12
§ 8 Beschreibung der fünf Stichgemeinden	13
§ 9 Bestände in den Volkszähljahren	14
§ 10 Bürgerzählungen Gampelen und Herbligen	15
B. Entwicklung der Familien	15
III. Ausbreitung der grossen Familien	15
§ 11 Stämme, Eingebürgerte und Adoptierte	15
§ 12 Heiraten innerhalb der Bürgerschaft	17
§ 13 Geburtenkurven einzelner Familien	18
§ 14 Besetzung der Generationen	20
§ 15 Kinderzahl in drei Testfamilien	22
IV. Entwicklung der kleinen Familien	23
§ 16 Die Zahl der kleinen Sippen	23
§ 17 Stagnieren und Aussterben im Mannesstamm	23
§ 18 Die Unehelichen	24
C. Entwicklung des Kollektivs	26
V. Aufbau der Gesamtmasse	26
§ 19 Glockenkurven der Generationen	26
§ 20 Die erhobene Masse nach Geburtsjahrzehnten (Trend)	28
§ 21 Entwicklung der Verheiratetenzahl (Indices)	30
VI. Der Geburtenbruttoertrag	32
§ 22 Geburtenkurven nach Jahrzehnten	32
§ 23 Indices der Geborenen nach Jahrfünften	33
§ 24 Die historischen Geburtenkrisen	33
§ 25 Der Trend der Produktion nach Jahrfünften	34

	Seite
D. Potenzierung und Demokratisierung	35
VII. Potenzierung durch die Masse	35
§ 26 Konjunktorempfindlichkeit der grossen Familien (Indices)	35
§ 27 Die 1956 noch lebenden Männlichen (mit Korrelationsrechnung)	36
§ 28 Die Potenz der entfalteten Familie (Modell)	38
§ 29 Wachsende Ueberdeckung der Ehezahl nach Generationen	39
VIII. Demokratisierung und Reproduktion	40
§ 30 Demokratisierung der Ehe und des Kinderbesitzes	40
a) Entwicklungsstadien der Ehe- und Geburtenzahlen (Modell)	40
b) Die durchschnittliche Geburtenzahl je Frau	42
c) Rückblick auf die Wohnbevölkerung des Kantons Bern	42
d) Abnehmende Ledigenquote, zunehmende Heiratshäufigkeit	44
§ 31 Die Reproduktion der schweizerischen Wohnbevölkerung	44
§ 32 Prognosen über die Vermehrung des Schweizervolkes	46
 Zweiter Teil: Familien- und Fruchtbarkeitsstatistik	 48
 E. Wanderungen und Fruchtbarkeit	 48
IX. Geburts- und Sterbeorte, Heiratskreise	48
§ 33 Geburts- und Sterbeorte der Ehemänner aus Stettlen und Zollikofen ...	48
§ 34 Geburtsorte der Frauen für Herbligen, Aarberg und Gampelen	51
§ 35 Kreuzung der Geburtsorte in den Ehen	53
X. Fruchtbarkeit nach Geburtsort der Frau	55
§ 36 Kinderzahl nach Heimatort der Frau	55
§ 37 Heiratsalter und Fruchtbarkeit nach Geburtsort	58
 F. Ausnützung der Zeit für die Geburtstätigkeit	 60
XI. Historische Entwicklung der Familiengrösse	61
§ 38 Rückgang der Geburtenzahl je Ehe	61
§ 39 Der Geburtenreichtum nach Generationen	64
§ 40 Geburtenreiche Frauen nach Heiratsjahrzehnten	66
§ 41 Ausnützung der palingam gewählten Frauen	67
XII. Ehedauer und Fruchtbarkeit	70
§ 42 Historische Entwicklung des Heiratsalters	70
§ 43 Entwicklung der Ehelösungsarten	73
§ 44 Heiratsalter der Frau und Ehelösungsart	74
§ 45 Ausschöpfungsgrad der Ehe	75
§ 46 Entwicklung der Ehedauer und Fruchtbarkeit	76
XIII. Altersspezifische Fruchtbarkeit	77
§ 47 Nach Heiratsalter und Ehedauer	77
§ 48 Familiengrösse je Heiratsalter der Mütter	78
§ 49 Gebärfähige Jahre und Heiratsalter	79
§ 50 Kinderlosigkeit nach Heiratsalter	81

	Seite
XIV. Langlebigkeit der Kinderreichen	82
§ 51 Vitalität der kinderreichen Mütter	82
§ 52 Heiratsalter und erreichtes Alter	84
§ 53 Ausschöpfungsgrad der Ehe und gebärfähige Jahre	85
§ 54 Vitalität der kinderreichen Väter	86
G. Generationsabstände als Ausnützung der Zeit	89
XV. Generationsabstand zum Vater	89
§ 55 Die Dauer ganzer Generationen	89
§ 56 Extreme und wirkliche Abstände	90
§ 57 Durchschnittlicher Abstand nach G. Rümelin	91
§ 58 Abstände zum Sohn nach C. Th. von Inama	92
§ 59 Effektive Abstände zum Vater	94
XVI. Generationsabstand zur Mutter	96
§ 60 Abstand der ehelichen und unehelichen Geburten	96
§ 61 Geburtsabstände nach Heiratsalter der Mutter	98
Zusammenfassung der Ergebnisse	99
Résultats de l'enquête	101
Personen- und Sachregister	103
Anhang: Figuren und Tabellen Nr. 1 bis 45	105